©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.zobodat.at

Vorwort

Wir freuen uns, daß eine umfassende Regenwald-Ausstellung im Naturhistorischen Museum Wien gerade das Projekt "Regenwald der Österreicher" in den Mittelpunkt stellt. Dem Besucher wird dabei ein Eindruck von der Faszination tropischer Urwälder geboten, zugleich aber auch die fortschreitende Zerstörung dieser Lebensräume vermittelt.

Es wird überzeugend dargestellt, daß diese heiklen Ökosysteme oft nur durch gezielte Aktionen, wie am Beispiel unseres Projektes eingehend erklärt wird, zu schützen sind.

Wir sehen das Projekt "Regenwald der Österreicher" als eine Kombination aus Naturschutz, Entwicklungshilfe und Forschung, wobei alle drei Punkte eng miteinander verknüpft sind.

Folgende Beiträge wurden bisher von österreichischer Seite geleistet:

1. Die Österreicher haben bisher 10 Millionen Schilling gespendet, um den Esquinas-Regenwald vor der Abholzung zu bewahren.

2. Das Bundeskanzleramt hat mit dem Bau der Esquinas Rainforest Lodge ein Entwicklungshilfe-Projekt finanziert, bei dem eine alternative Einkunftsquelle für die lokale Bevölkerung geschaffen und gleichzeitig ihr Lebensstandard verbessert worden ist.

3. Die österreichischen Universitäten, die Akademie der Wissenschaften und nun auch das Naturhistorische Museum unterstützen tatkräftig die Tropenforschung im Esquinas-Regenwald.

Unser Projekt verfolgt ein langfristiges Ziel, das schon in nächster Zukunft erreichbar scheint:

Der gesamte Esquinas-Regenwald wurde Nationalpark. Durch die Angliederung des "Regenwaldes der Österreicher" an den bereits bestehenden Corcovado-Nationalpark wurde ein rund 800 km² großes, zusammenhängendes Naturschutzgebiet rund um den Golfo Dulce geschaffen. Somit konnte ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung vieler gefährdeter Tier- und Pflanzenarten geleistet werden, vor allem solcher, die wie der Jaguar auf große, zusammenhängende Regenwaldflächen angewiesen sind.

Die Esquinas Rainforest Lodge erzielt durch den Natur-Tourismus regelmäßig Gewinne. So kann der Lebensstandard in der Gemeinde La Gamba Jahr für Jahr durch die Finanzierung von sozialen Projekten und die Schaffung von Arbeitsplätzen verbessert werden. Das Dorf La Gamba wurde zum Vorbild für zweckgebundene Entwicklungshilfe und zu einem Modell für ähnliche Projekte.

Eine regelmäßig in Anspruch genommene österreichische Feldstation am Rande des Esquinas-Regenwaldes ist ständig in Betrieb. Sie wird von Wissenschaftern und Studenten aus aller Welt genutzt, um im "Regenwald der Österreicher" nach den neuesten Erkenntnissen der Tropenbiologie zu suchen.

Um diese Aufgaben weiterzuführen und zukünftige Ziele zu verwirklichen, sind wir weiterhin auf die Spendengelder der Österreicher angewiesen. Jede Hilfe, ob von Privatpersonen, Schulklassen oder Sponsoren, ist uns herzlich willkommen.

Prof. Dr. Michael Schnitzler
Verein "Regenwald der Österreicher"

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Diverse Verlagsschriften des Naturhistorischen Museums Wien

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Schnitzler Michael

Artikel/Article: Vorwort 5